

Beim Chorkonzert geht es heiß her

Musik Sänger und Solistin sorgen im Dorfstadl Buch für besondere Momente – und eine Überraschung

VON DOROTHEA BRUMBACH

Buch Lange hatte Hermann Burghardt, Vorsitzender des Männergesangsvereins Rennertshofen-Nordholz, diesem besonderen Tag entgegengefeibert. Anlässlich des 95-jährigen Bestehens des Chors fand ein großes Konzert unter dem Motto „Was glänzet der Frühling“ im Dorfstadl statt. Gemeinsam mit dem Gastgeber trugen der Männergesangsverein aus Hegelhofen und die Sopranistin Sonja Stopp aus Nordholz brillant ihr breit gefächertes, musikalisches Repertoire im voll besetzten Saal vor. Für die passende Begleitung am Klavier sorgte der Weißenhorner Kirchenmusiker Matthias van Velsen. Chorleiter beider Chöre war Dominik Herkommer, der seine Sänger souverän durch das Programm führte.

Die Männer aus Rennertshofen begrüßten das Publikum mit ihrer Premiere des Liedes „Frühlingsgruß“ von Robert Schumann, gefolgt vom Stück „O Täler weit, o Höhen“ von Wilhelm Steinheuser. Nach diesen etwas melancholischen Tönen

versprach Horst Walloch, der als Moderator die Lieder interessant vorstellte, heitere und fröhliche Passagen. Mit den melodischen Liedern „Fliegermarsch“ und „Was glänzet der Frühling“ konnte dieses Versprechen gehalten werden. Bei den Stücken mit „Freude am Leben“, „Ein Jäger aus Kurpfalz“ und „O Bootsman“ glitten die vierstimmigen Sätze, von 20 Männerstimmen vorgetragen, leicht und locker dahin.

Die Sopranistin Sonja Stopp führte mit leisen Klängen in der Rolle der Lauretta mit der Arie „O mio babbino caro“ aus der Oper Gianni Schicchi das Publikum musikalisch nach Florenz. Mit dem Lied „Largo Ombra mai fu“ aus der Oper Xerxes, geschrieben von Georg Friedrich Händel, zeigte die Sängerin ihr stimmliches Können. Damit hatten die Ehrengäste, darunter der geschäftsführende Vorsitzende Torsten



Sopranistin
Sonja Stopp

Grobecker des Iller-Roth-Günz Sängerkreises und der stellvertretende Bürgermeister Willy Weiske, nicht gerechnet.

Die Hegelhofener Sänger untermalten ihren Chorzyklus „Die phantastischen Abenteuer des Don Quijote“ von Walter Schneider mit Zaubereffekten. Als Moderator aber auch als Zauberer begleitete Karl Haunschild die Abenteuer des Don Quichotte und riss damit das Publikum in seinen Bann. Als krönender Abschluss ging es im Dorfstadl beim Feuerspucken dann wortwörtlich heiß her.

Der Vorsitzende der Hegelhofener Sänger Nikolaus Hertle bedankte sich beim Publikum für den enormen Applaus nach dem Mix der Udo Jürgens Lieder und dem Lied „Über 7 Brücken“.

Ein gelungenes Chorkonzert endete mit dem Schlusslied „Das Morgenrot“ von Robert Pracht. Vorgetragen wurde es von 45 gesangsstarken Männern beider Chöre, die vom Publikum für ihre Leistungen mit donnerndem Applaus belohnt wurden.